

EINARBEITUNGSRASTER NEUE BERUFSPRAKTIKANTEN/INNEN für 12 Monate

Hinweis :

Am 1. Arbeitstag wird dieses Blatt von der Praxisanleitung mit der/dem neuen Berufspraktikanten/in besprochen und ausgehändigt!

Name: **Gruppe:**

Praxisanleiter/in:

<p>Orientierungsphase:</p> <p>1-2 Monate Kennenlernen von Personen und Aufgaben. Vertrauen finden.</p>	1.Woche	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßen der/des Praktikantin/en und Vorstellen bei Kollegen/innen • Informationen zur Arbeitszeit und Urlaubsregelung • Festlegen eines regelmäßigen Termins für Leitungsgespräche (1xwöchentlich) • Wer ist die/der zuständige Praxisdozent/in, wer ist beim Praxisamt zuständig? • Termine der Fortbildungswochen, Fortbildung für Praxisanleiter/innen berücksichtigen
	1. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung über Dienstwege und Zuständigkeiten, Personalvertretung • Urlaubswünsche? Urlaubsplanung? Wenn möglich nicht nur am Ende des Jahres! • Terminplanung für Hospitation in SRH und Verwaltung. • Besprechen der Anforderungen der zuständigen Hochschule an das Berufspraktikum (Merkblätter, Rechtsgrundlagen) • Einführung in das Arbeitsfeld und die Abläufe auf der Gruppe. • Einarbeitung in das Dokumentationssystem • Kennenlernen der Situation der Kinder • Einteilung in den Tagesschichtdienst inklusive Wochenende ohne eigene Verantwortung (FD: 7:00-15:30, ZD: 9:00-17:30/10:00-18:30, SD: 11:30-20:00)
	2. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in hat sich das Arbeitsfeld erschlossen und beginnt, sich darin aktiv zu bewegen und zu handeln. • Der Ausbildungsplan liegt dem/der Praxisdozent/in zur Genehmigung vor. • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Weiterhin Einteilung in den Tagesschichtdienst ohne eigene Verantwortung
<p>Erprobungsphase:</p> <p>3.-4. Monat Erwerb von Sicherheit durch angeleitetes praktisches Erproben</p>	3.Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe sowie Beginn selbständige Aufgaben zu übernehmen • Die Entscheidung über positiven oder negativen Verlauf der im Praktikumsvertrag vereinbarten Probezeit ist getroffen worden

Fortsetzung Erprobungsphase: 3.-4. Monat Erwerb von Sicherheit durch angeleitetes praktisches Erproben	Forts. 3. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Weiterhin Einteilung in den Tagesschichtdienst mit ersten verantwortlichen Teilbereichen im Tandem
	4. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergehende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe und Übernahme von selbständigen Aufgaben • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Übernahme einer Bezugsbetreuung im Tandem mit einer Fachkraft • Einteilung in den Schichtdienst mit mindestens 2 Nachtbereitschaft im Tandem mit einer Fachkraft
Konsolidierungs- und Verselbständigungsphase: 5.-12.Monat Weitgehend selbständiges Arbeiten Ziel: am Ende Arbeit als Kollege/in	5. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergehende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe und Übernahme von selbständigen Aufgaben • Übernahme einer Bezugsbetreuung im Tandem mit einer Fachkraft • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Einteilung in den Schichtdienst mit ca. 2 Nachtbereitschaften mit Unterstützung am Abend und am Morgen sowie erfahrenen Fachkräften im Haus
	6. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet zunehmend selbständig und holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung im Tandem mit einer Fachkraft • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Einteilung in den Schichtdienst mit ca. 2 Nachtbereitschaften mit Unterstützung am Abend und am Morgen sowie erfahrenen Fachkräften im Haus
	7. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet zunehmend selbständig und holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme von administrativen Teilbereichen im Zusammenhang mit der Bezugsbetreuung • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Verfassen eines Entwicklungsberichtes zum Bezugskind

<p>Fortsetzung Konsolidierungs- und Verselbständigungs- phase:</p> <p>5.-12.Monat Weitgehend selbständiges Arbeiten Ziel: am Ende Arbeit als Kollege/in</p>	8. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Verfassen eines Entwicklungsberichtes zum Bezugskind • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe
	9. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe
	10. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 3 - 4 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe
	11. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in

<p>Fortsetzung Konsolidierungs- und Verselbständigungs phase:</p> <p>5.-12.Monat Weitgehend selbständiges Arbeiten Ziel: am Ende Arbeit als Kollege/in</p>	<p>Forts. 11. Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme einer Fallverantwortung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 3-4 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe • Abschied vorbereiten
	<p>12. Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Fallverantwortung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 3-4 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe • Abschied nehmen